

# Aufruf der IG Metall Senioren:innen Kiel-Neumünster zur Bundestagswahl 2025



Kiel-Neumünster  
Arbeitskreis Senioren

**Für ein gleichberechtigtes  
Miteinander in unserem  
Staat**

Aufgrund der weltweiten Entwicklung und des sozialen Kahlschlags in unserem Land ist es für uns notwendig, grundlegende Änderungen der Politik zu fordern. Einige für uns wichtige Punkte haben wir hier aufgezählt.

## 1. **Bürgerversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)**

Als wichtigste Voraussetzung für die sozial gerechte medizinische Versorgung braucht es eine Bürgerversicherung. Das gilt auch für die Pflegeversicherung. Also eine Kasse in die alle einzahlen. Die aktuelle Situation bevorzugt die Reichen und belastet diejenigen mit geringem Einkommen zusätzlich. Die Zwei-Klassen-Medizin ist unsozial. Das gesamte Gesundheitssystem gehört in öffentliche Hände. Das Pflegesystem gehört in kommunale Hände.

## 2. **Erwerbstätigen-Versicherung (Rentenversicherung)**

Unser Haupanliegen ist eine Rente für alle, wie z. B. in Österreich. Darüber hinaus fordern wir für Rentner\*innen drei Rentenpunkte zusätzlich aufgrund gestiegener Lebenshaltungskosten, welche nicht durch die Rentenerhöhung gedeckt wurden. Das würde dauerhaft 80,- bis 120,- € zusätzlich jeden Monat bedeuten.

## 3. **Daseinsvorsorge stärken**

Der Privatisierung öffentlicher Infrastruktur ist ein Riegel vorzuschieben. Der Mieterschutz ist zu verbessern, damit Mieter Ihre Rechte einfacher durchsetzen können. Die Daseinsvorsorge darf nicht weiter privatisiert werden. Güter wie z. B. die Energieversorgung, Trinkwasser, Gesundheitsvorsorge und bezahlbarer Wohnraum, sind in öffentliche Hand zurückzuführen!

## 4. **Reichensteuer**

Die Einkommen und das Vermögen sind, abhängig von ihrer Höhe, unterschiedlich zu versteuern. Die allgemeine Vermögenssteuer ist wieder einzuführen! Menschen mit einem hohen Einkommen oder einem geerbten Vermögen sind stärker einzubinden!

Diese 4 Punkte sind sicherlich nur ein kleiner Teil von weiteren berechtigten Forderungen für einen gleichberechtigten Umgang der in unserem Lande lebenden Menschen.

AK Senioren IG Metall Kiel-Neumünster



**Scanne den QR-Code mit  
deinem Handy für  
weitere Informationen**

**oder besuche uns auf**

**[kiel-neumuenster.igmetall.de/aktivvorort/senioren](http://kiel-neumuenster.igmetall.de/aktivvorort/senioren)**

# DER TEAM IG METALL ZUKUNFTSPLAN



11 Punkte für ein modernes, innovatives und gerechtes Industrieland



**1.** Deutschland als Industrieland erhalten: entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Hier werden die klimafreundlichen Produkte und Verfahren von morgen entwickelt.



**2.** Die Arbeitgeber müssen sich zu unseren Standorten bekennen: Schluss mit Arbeitsplatzabbau, Standortschließungen und Verlagerungen!



**3.** Jedes Jahr rund 60 Milliarden Euro, umgerechnet in etwa 1,4 Prozent des BIP: So viel muss der deutsche Staat in den nächsten zehn Jahren zusätzlich allein in öffentliche Infrastrukturen investieren.



**4.** Schluss mit Sparpolitik und Haushalts-Hick-Hack! Die Schuldenbremse muss reformiert werden. Und wir fordern ein gerechtes Steuersystem, das auch Spitzenverdiener\*innen, Kapitaleinkommen und Vermögen fair besteuert.



**5.** Öffentliche Förderungen an Bedingungen knüpfen! Steuergeld nur gegen Tarifbindung, Standort- und Beschäftigungssicherung, Weiterbildung und Ausbildungsplätze! Wir brauchen europäische Vorschriften für höhere regionale Wertschöpfungsanteile.



**6.** Unternehmen und Politik müssen die Mobilitätswende massiv beschleunigen. Schluss mit den Debatten um Ausstiegsdaten und Grenzwerte! Ein Zick-Zack-Kurs gefährdet nur Arbeitsplätze.



**7.** Wir müssen den Ausbau der erneuerbaren Energien beschleunigen, die Produktion von Wasserstoff konsequent vorantreiben und energieintensive Betriebe im Übergang stärker entlasten – durch einen gedeckelten Industriestrompreis.



**8.** Wer Fachkräfte gewinnen will, muss gute Arbeitsbedingungen bieten. Unsere Antworten: Tarifverträge, Aus- und Weiterbildung, Gleichstellung von Frauen und Menschen mit Migrationsgeschichte.



**9.** Wir wollen nicht, dass Menschen der Arbeit hinterherziehen müssen. Wir kämpfen für eine Zukunft für alle Regionen in Deutschland.



**10.** Weniger Bürokratie – gern! Schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren – natürlich! Aber Finger weg von Arbeitszeiten und Lieferkettengesetz.



**11.** Die IG Metall wird weder die Abschaffung der abschlagsfreien Rente nach 45 Versicherungsjahren noch ein Moratorium für neue Sozialleistungen akzeptieren. Der Sozialstaat ist Stabilitätsanker und Brückenbauer – kein lästiger Kostenfaktor.

**TEAM  
IG METALL**

**WIR MACHEN  
ZUKUNFT**

# Abstimmungsverhalten im Bundestag der AfD

Höher Freibeträge für Alleinerziehende

abgelehnt

Grundrente für 1,3 Millionen Rentner:innen

abgelehnt

Mehr Geld für den »Digitalpakt Schule«

abgelehnt

Finanzielle Aufstockung des Kita-Ausbaus

abgelehnt

Mindestvergütung für Azubis

abgelehnt

5 Milliarden für den sozialen Wohnungsbau

abgelehnt

Bessere Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie

abgelehnt

Neue Chancen für Langzeitarbeitslose

durch Lohnzuschüsse

abgelehnt

abgelehnt

Mehr Unterstützung für Arbeitnehmer:innen auf Abruf

Steuerlast für Besserverdienende senken

zugestimmt

Arbeitslosengeld abschaffen

zugestimmt

Erhöhung des Rentenalters

zugestimmt

Arbeiterpartei?  
Sicher nicht!

